



Dringlichkeits-Antrag der SPD Fraktion im Beirat Blumenthal:

Die SPD Fraktion beantragt die Weiterleitung der Email eines besorgten Bürgers, Betreff „Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Blumenthaler-Aue und der Beckedorfer-Beeke“, an die zuständigen Behörden! Wir bitten das Ortsamt, den zugrunde liegenden Text mit hoher Dringlichkeit weiterzuleiten.

Betreff: : Einforderung Ihres Handelns betreff Erlass einer Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebiets, der Blumenthaler Aue und der Beckedorfer Beeke im Bereich der Stadtgemeinde Bremen

**An die Mitglieder der Beirats Blumenthal und Vegesack,
An die Ortsamtsleiter bzw. ihre Stellvertreter!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als in diesem Belangen erfahrender Burglesumer Mitbürger möchte ich Sie alle auf einen Vorgang in Bezug auf die städtische Regenwasserableitung hinweisen, der nunmehr behördlich-öffentlich darlegt, dass einige Ihrer Mitbürger durch die Abfuhr der städtischen Kanal-Regenwasserableitung in Bachläufe in Folge der über die Jahrzehnte sich entwickelten und nach politischem Bekunden weiter zunehmenden "Innenverdichtung" nunmehr auch offiziell von Hochwassergefahren, insbesondere durch eingeleitete Kanalregenwasser bei Starkregenereignissen, betroffen sind.

Diese Gefahr ist in der dort hinterlegten Hochwasser-Gefahrenkarte, zu finden unter [www. amtliche-bekanntmachungen.bremen.de](http://www.amtliche-bekanntmachungen.bremen.de) :

Erlass einer Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Blumenthaler Aue und der Beckedorfer Beeke im Bereich der Stadtgemeinde Bremen (Überschwemmungsgebietsverordnung Blumenthaler Aue/Beckedorfer Beeke – ÜSGV-BlumenthalerAue/Beckedor<<http://landesportal.bremen.de/erlass-einer-verordnung-ueber-die-festsetzung-des-ueberschwemmungsgebiets-der-blumenthaler-aue-und-der-beckedo-45871451>> Datum der Verkündung: 05.11.2016

Ich möchte Sie im Namen der von Ihnen politisch vertretenen Bürger bitten, dieses Thema gemeinsam zu behandeln und vorab schnellstmöglich auf Ihre Beirats-Tagesordnung zu nehmen, da insbesondere als politische Bürger auch Sie es sind, die jetzt vom Senat Schutzmassnahmen fuer von Hochwassergefahren betroffene Bürger einfordern müssen.

Es kann nicht sein, dass Kanal-Regenwasser, fuer die über Kopplung an den Trinkwasserverbrauch Kanal-Gebühren fuer die die Abwassergebühren auch des Regenabwassers kassiert werden, jetzt bald einige Ihrer Mitbürger als ueberschuessige Mengen in ihren Wohnzimmern auffangen müssen.

Auch diese Mitbürger hatten einen Vertrauensschutz durch behördliche Prüfung ihrer Bauten genossen, sind aber damit wohl aber nicht ganz so gut in der Vergangenheit beraten gewesen, wie es normalerweise der Fall sein sollte.

Auch die gerade mit enormen Aufwand wieder zu sanierende Burg Blomendahl und der dortige Kindergarten ist vollumfassend von Hochwassergefahr betroffen.

Sie werden sich also politisch mit der einzig verbleibenden Schutzmassnahme mittels terrasierter Querdeiche in den vorgelagerten Auetaelern als neu anzulegende Rueckhalteraeume beschaeftigen muessen und diese von Senat und Fachbehoerden jetzt fristgerecht zum Schutz Ihrer Mitbuerger politisch einfordern muessen.

Sie haben gemaess Veroeffentlichung bis zum 20.12.2016 Gelegenheit, Ihre Einwände im Sinne Ihrer Mitbuerger bei den Fachbehoerden und dem Senat auch ueber die Ortsaemter kund zu tun, wozu ich Sie im Sinne meiner Mitbuerger hiermit auffordere!

Diese jetzt auch behoerdlich offengelegten Fehler in der frueheren Genehmigungs-Praxis von Wohnbauungen ohne Regenrueckhalteraeume gilt es nun zukuenftig derart zu beseitigen, dass die jetzt auch offiziell veroeffentlichten Gefahren fuer Ihre Mitbuerger abgewendet werden und dafuer ist auch Ihr politisches Votum notwendig, den Senat und seine Fachbehoerden an seine ureigene Aufgabe zu erinnern, den Buergern entsprechenden Schutz vor dieser Art Hochwasser zu gewaehren.

Mit freundlichem Gruß verbleibt

Marcus Pfeiff und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal

Blumenthal, d. 08.12.2016